

DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 102 – 7/2018

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Neu und nachhaltig am Grindel: Jungunternehmerin Zelda Czok – mehr auf Seite 3

Termintipps für den Sommer

Ob das 170-jährige Jubiläum des Bürgervereins oder der Turmweg-Flohmarkt – neben den Vereinstermi-
nen haben wir auch in dieser Ausgabe wieder viele interessante Veranstaltungstipps für Sie. So lädt die Bezirksversammlung Eimsbüttel am 30. August ins Bezirksamt Eimsbüttel ein. Für Kulturinteressierte präsentiert das Zoologische Museum in Kooperation mit dem Botanischen Garten die Sonderausstellung „Verlorene Welten der Indianer“, die von Vorträgen und Filmvorführungen begleitet wird. Und am „Tag des offenen Denkmals“ öffnen wieder zahlreiche Gebäude in Harvestehude/Rotherbaum ihre Türen. *Seite 4 u. 8*

Aus dem Bürgerverein

Neuer Schwung im Bürgerverein! Auf der Mitgliederversammlung am 20. Juni wurde das 46-jährige Neumitglied Christine Witthöft als Beisitzerin gewählt und sorgt für Verjüngung im Vorstandsteam. Mit Unterstützung der Marketing-Expertin möchte man sich zukünftig dem Thema „Mehrgenerationen“ im Verein annehmen. Darüber hinaus gab es eine Fülle von Veranstaltungen wie die Führung der Schülerinnen und Schüler des Kunstprofils am Wilhelm-Gymnasium durch eine Ausstellung im Bucerius Kunst Forum oder die Erkundung jüdischer Spuren im Grindelviertel mit Christine Harff. *Mehr dazu auf Seite 5 u. 6*

Grünste Tanke der Stadt

Ein Herzenswunsch ging für die 39-jährige Zelda Czok in Erfüllung, als sie Ende April 2018 die Tankstelle an den Grindelhochhäusern mit neuem Konzept übernahm. „Winkel van Sinkel“, ihr erster, erfolgreich erprobter ConceptStore an der Wexstraße 28 in der Hamburger Neustadt, hat hier seine grüne Dependence eröffnet. Auf 45 Quadratmetern befinden sich mehr als 400 verschiedene Grünpflanzen. Damit ist die Plant Station der erste ConceptStore, dessen Spezialisierung nur auf Pflanzen ausgerichtet ist. Einen „Renner“ gibtes auch schon: Pflanzen unter Glaskuppeln. *Mehr dazu auf Seite 3*

2 | Editorial / Buchtipp

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Einladungen zum Parlamentarischen Sommerfest sind heiß begehrt. Bei dem Event im Innenhof des Rathauses trifft sich das Who is Who der Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Vertreter der Religionen, Medien, Kulturinstitutionen und Vereinen. In diesem Jahr gab es auch eine Einladung für die Bürgervereine.

Eine wunderbare Würdigung des ehrenamtlichen Engagements! Immerhin hat die Arbeit der Bürgervereine eine 170-jährige Geschichte und ihr ehrenamtliches Enga-



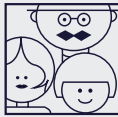
gements bildet den Ursprung der heutigen Aktivitäten, die das gesellschaftliche Leben zusam-

menhält. Als Give Away gab es neben einem Kaffeebecher mit Rathaus-Motiv ein Kinderbuch: „Die Alster-Detektive“. Als Dankeschön möchten wir in dieser Ausgabe nun diese für den Nachwuchs bundesweit einzige Hörspiel- und Buchserie eines Landesparlaments vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V.
(V.i.S.d.P.)

Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:

Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

Layout:

Catharina Sonnenberg

Druck:

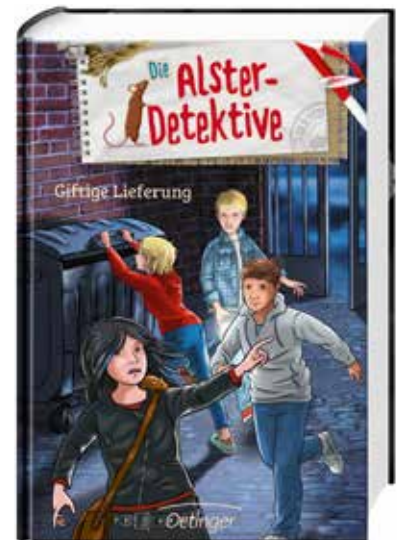
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8
22769 Hamburg

Bildnachweis: jh S. 4, 5, 6, 7, 8;
Malte Dibbern S. 1, 3

Alster-Detektive

Die "Alster-Detektive" – dahinter verbirgt sich die bundesweit einzige Serie von Detektivhörspielen eines Parlaments, von denen der erste und zweite Teil „Giftige Lieferung“ und „Grausame Zustände“ mittlerweile auch als Buch erhältlich sind. Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen Johanna, Marek, Lukas und Koko, die in Hamburg ermitteln.

Die "Alster-Detektive" möchten Kinder motivieren, sich für das Geschehen in ihrer Stadt zu interessieren, sich einzumischen und mit Abgeordneten Kontakt aufzunehmen. In den Geschichten geht es immer auch um konkrete Aspekte, mit denen sich Hamburg auseinandersetzen muss: von Lebensmittelhygiene über Umweltverschmutzung, Graffiti/Sachbeschädigung, Tierhaltung und



-quälerei bis hin zu Schutzgeld-
erpressung.

Die Serie richtet sich in erster Linie an die 9- bis 13-Jährigen und bietet, eingeflochten in eine auf die Zielgruppe abgestimmte Handlung, erste Wissensbausteine zu den Aufgaben und Arbeitsweisen eines Landesparlaments. jh „Die Alster-Detektive“, Hamburg, Verlagsgruppe Friedrich Oetinger, Preis: 9,95 EUR

Pflanzen statt Diesel: Plant Station in denkmalgeschützter Tankstelle

Normalerweise fährt man auf eine Tankstelle, um sein Auto zu betanken und vielleicht auch einen kleinen, gebundenen Blumenstrauß mitzunehmen, dessen Haltbarkeit aber auf wenige Tage begrenzt ist. Die 1953 erbaute und unter Denkmalschutz stehende Tankstelle an den Grindelhochhäusern erlebt dagegen eine ganz besondere Art der Nachhaltigkeit. Weder Benzin, Diesel oder Öl werden hier verkauft, sondern Grünpflanzen, die schon in den 50iger Jahren „en vogue“ waren und somit hervorragend mit der Architektur der Tankstelle korrespondieren.

Seit Mai 2018 hat die Inhaberin Zelda Czok mit ihrer Plant Station am Grindelberg 62 ihren zweiten ConceptStore in Hamburg eröffnet. In der „grünen Tankstelle“ finden sich Kakteen, Sukkulente, immergrüne Zimmer-



Die denkmalgeschützte Tankstelle aus dem Jahr 1953 mit neuem, nachhaltigen Konzept

pflanzen, aber auch Luftpflanzen und Pflanzen für Terrarien. Pflanzen, die nicht nur den Raum dekorativ schmücken, sondern mit ihrer Langlebigkeit – bei richtiger Pflege – für ein gutes Raumklima sorgen und somit die neue Sehnsucht nach Nachhaltigkeit erfüllen.

Ein Trend aus den USA, der bereits erfolgreich in Städten wie Amsterdam und Kopenhagen angekommen ist und immer mehr Zulauf findet, hält nun auch in Hamburg Einzug.

Der Kunde erwirbt nicht nur eine Pflanze, sondern bekommt zusätzlich eine kompetente fachliche Beratung und erfährt auch woher die Pflanze stammt. Mit

jeder Pflanze holt man sich ein Stück Urbanität und dadurch mehr Lebensqualität in die eigenen vier Wände, denn Grünpflanzen sorgen bekanntlich für ein besseres Raumklima.

Außer Pflanzen werden zahlreiche außergewöhnliche Übertöpfe angeboten und runden das Gesamtkonzept ab. Und um den grünen Trend zu komplettieren, entstehen in naher Zukunft zwei Elektro-Ladestationen vor dem eleganten Gebäude – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. js

Winkel von Sinkel

Grindelberg 62, 20144 Hamburg

E-Mail: hello@winkelvansinkel.de

www.winkelvansinkel.de

Do/Fr 11-19 Uhr u. Sa 11-16 Uhr



Gedenktafel für Erwin Panofsky, den „Sokrates von Pöseldorf“

Hamburg pflegt eine Erinnerungskultur, die sich in Informations- und Erinnerungstafeln manifestiert. Dazu gehören die blauen Tafeln an Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen oder Bau- und Denkmäler sind, auf denen die architekturgeschichtliche und kunsthistorische Bedeutung des Objekts beschrieben wird bzw. die schwarzen Tafeln an Stätten



Von 1920 bis 1927 lebte Erwin Panofsky an der Alsterchaussee 11

des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Die Patriotische Gesellschaft von 1765 füllt mit ihren Gedenktafeln eine Lücke, indem sie seit 1986 an Menschen erinnert, die in Hamburg geboren wurden, hier wirkten oder hier starben.

Im Rahmen dieses Programms wurde am 21. März an der Alsterchaussee 11 eine Gedenktafel für Professor Dr. Erwin Panofsky (1892 – 1968) enthüllt. Panofsky war ab 1926 erster Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg, bis er 1933 entlassen und in die Emigration gezwungen wurde. Im Umkreis der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg begründete er die Methode der Ikonologie zur Interpretation von Kunstwerken aus ihrem kulturhistorischen Umfeld heraus, die später von Princeton, USA, aus Weltgeltung erlangte. Unser Buchtipps hierzu: „Das Leben von Erwin Panofsky. Sokrates in Pöseldorf“ von Karen Michels. *jh*

Einjähriges für Karlsons

Im August 2010 öffnete das „Karlsons“ erstmalig seine Türen in der Hamburger Neustadt. Mittlerweile hat sich das erfolgreiche Konzept aus schwedischen Spezialitäten in schwedischem Design auch am Grindel etabliert. Im Juni 2017 feierte die Filiale an der Rutschbahn 15a (Tel. 040-18160903) ihr einjähriges Jubiläum. Ob Kottbüllar, Brombeermarmelade oder Mandeltorte – gekocht und gebacken wird hier mit viel Liebe und frischen Zutaten – sei es fürs Frühstück, Mittagessen oder Kaffee & Kuchen.

Das Besondere am „Grindel-Karlsons“ mit Außenterrasse: Es hat eine offene Küche und eignet sich dadurch hervorragend für Abendveranstaltungen und Koch-Events. Zudem kann man nach Herzenslust skandinavische Lebensmittel und Wohnaccessoires sowie Bücher über Pippi Langstrumpf, Michel & Co. shoppen. *jh*



Karlsons – Schweden-Flair am Grindel

Termine der Bezirkspolitik

In ihrer Sitzung am 30.8. verleiht die Bezirksversammlung Eimsbüttel zum 13. Mal den „Bürgerpreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement“. Die Ehrung ist mit der Auslobung eines Preisgeldes verbunden, das ausschließlich für gemeinwohl-

fördernde Projekte eingesetzt werden soll. Ihre 13. Wirtschaftskonferenz am 14.11. widmet sich der Kultur- und Kreativwirtschaft als Standortfaktor in Eimsbüttel. Start und Ort jeweils um 18 h im Ferdinand-Streb-Saal (12. Stock) im Bezirksamt Eimsbüttel. *bv*

Ausflüge: Begegnung mit der Zukunft und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit

Von Lampenfieber keine Spur! Selbstbewusst und sachkundig führten die Schülerinnen und Schüler des Kunstprofils der 11. Klasse des Wilhelm-Gymnasiums vor den März-Ferien interessierte Mitglieder durch die Karl-Schmidt-Rottluff-Ausstellung im Bucerius Kunst Forum. Seit 2009 pflegt die altsprachliche Oberschule eine Kooperation mit dem privaten Kunstmuseum. Dabei bekommen die Teenager unmittelbaren Zugang zu den Originalwerken der Bildenden Kunst. Bereits in der Aufbauphase erhalten die Jugendlichen einen Einblick hinter die Kulissen. Ziel des Projektes ist es, ihre Kenntnisse an Kinder weiterzugeben, die sonst nie ein Museum besuchen würden. „Durch die führenden Jugendlichen verlieren die Berührungsängste“, erläutert der leitende Lehrer Uwe Niemann. Doch auch den Umgang mit älteren Menschen mit Vorbildung bestanden die Jugendlichen mit Bravour, wie die TeilnehmerInnen des Bürgervereins beim abschließenden Get Together einstimmig feststellten.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsprogramm war die Führung durch „Klein Jerusalem“ am 26. Mai. Nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte der jüdischen Besiedlung Hamburgs führte Christine Harff sachkundig entlang der Spuren jüdischen Lebens am Grindel. Eine Station der Führung war die Stele auf der Grün-



Alt trifft Jung: Bürgervereinsmitglieder und die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Kunstprofils am Wilhelm-Gymnasium

anlage beim Allendeplatz in Erinnerung an die Neue Dammtor-Synagoge aus dem Jahr 1895. Im Laufe der Übergriffe und Zerstörungen der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurde sie zwar beschädigt, aber nicht in ihrer baulichen Substanz zerstört. Sie konnte restauriert werden und war vom Frühjahr 1939 bis 1943 die einzige größere Synagoge in Hamburg, in der die verbliebenen Jüdinnen und Juden ihrem Gottesdienst nachgehen konnten. Nach der Beschlagnahme des Gebäudes im Jahr 1943 diente das Gebäude der Gestapo als Lagerraum, bis am 27. Juli 1943 Bombenangriffe das Haus völlig zerstörten. Ebenso auf dem Programm stand eine der kleineren Synagogen, so die ‚Alte und Neue Klaus‘ Synagoge im Hinter-

hof an der Rutschbahn 11. Endstation der Zeitreise in die Vergangenheit waren die Hamburger Kammerspiele, die am 11. Juli 1942 Sammelstelle für einen der Hamburger Transporte nach Auschwitz diente. *jh*



Seit dem 9.11.1995 erinnert eine Stele mit Gedenktafel an die ehemalige Neue Dammtor-Synagoge.

6 | Aus dem Bürgerverein

Mitgliederversammlung auf Mehrgenerationenkurs

Frischer Wind im Vorstand des Bürgervereins! Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 20. Juni im Rosenzimmer des Logenhauses hat sich der Vorstand verjüngt! Nach der Wiederwahl in Abwesenheit von RA Peter Uhlenbroock als 2. Vorsitzender, Gabriela Jarzembowki als 2. Schriftführerin sowie Daniela Gerkens als Beisitzerin wurde das 46-jährige Neu-Mitglied Christine Witthöft in den Vorstand gewählt. Auf der Inhaberin der Marketing- und Vertriebsberatung UMSATZSCHMIEDE an der Oberstraße 88 ruhen die Hoffnungen, Strategien zu entwickeln, neue Mitglieder für den alteingesessenen Verein zu werben. Die zweimonatige Sommerpause wird für ein Brain-Storming genutzt, um zu überlegen, wie man dem geäußerten Wunsch aus den Reihen der Anwesenden nach einem Miteinander der Generationen nachkommen kann. Wie die Vorsitzende Jutta Höflich (52) in ihrem Bericht betonte, wurden bereits erste Schritte unternommen, die es jetzt auszubauen gilt. So etwa die Unterstützung des von der Bezirksversammlung Eimsbüttel geförderten Projektes „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden an der Sophie-Barat-Schule oder des Kunstprofils am Wilhelm-Gymnasium. Dabei möchten die beiden jüngsten Vorstandsmitglieder keines-



Beisitzerinnen auf Mehrgenerationen-Kurs: Die 81-jährige Hilde Rosenfeld (r.) und die 46-jährige Christine Witthöft (l.) freuen sich auf die Zusammenarbeit.

wegs den weisen Rat eines erfahrenen Vorstandsmitglieds missen und freuen sich auf den Austausch mit der 81-jährigen Hilde Rosenfeld, die mit viel Applaus in Ihrem Amt als Beisitzerin bestätigt wurde.

Derweil hieß es für den Vorstand Abschiednehmen von Dr. Marcello Bisotti. Nach langjähriger Vorstandsarbeit zieht sich der ehemalige Weinimporteur von der ehrenamtlichen Vereinstätigkeit zurück.

Neben den Vorstandswahlen waren die Ehrungen für langjährige Jubiläums-Mitgliedschaften ein weiterer Höhepunkt der Mitgliederversammlung.

Im Anschluss an die Versammlung begrüßte die Vorsitzende den bürgernahen Beamten Herrn Ebert vom Polizeikommissariat

17 an der Sedanstraße 28. Wie der Gast berichtete sind die Eigentums- und Kfz-Delikte im Revier eher rückläufig, dennoch gab er den Mitgliedern jede Menge Tipps, wie man sich am besten vor Einbrechern und Telefonbetrügnern schützen kann. *bv*



Das langjährige und scheidende Vorstandsmitglied Dr. Marcello Bisotti (r.) mit dem stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf e.V. Michael Ruschmeyer (l.)

Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf e.V. Sommerfest & Jubiläum

Seit Jahrzehnten pflegen der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. und die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf e.V. eine enge Verbindung. Für den Einsatz beim Turmweg-Flohmarkt unterstützt der Bürgerverein immer wieder Aktivitäten der Lebensretter. So gibt es in diesem Jahr auch einen Zuschuss für die Feier

anlässlich des 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Zum diesjährigen Sommerfest gab es auch eine kulinarische Spende: Die Vorsitzende Jutta Höflich übergab Wehrführer Dan Annan für das Kuchenbuffet passend zum schwül-warmen Wetter einen Kokos-Limetten-Puffer. *bv*



Kuchenübergabe: Wehrführer Dan Annan und Jutta Höflich

Besondere Geburtstage

80 Jahre

Frau Helga Rauen

75 Jahre

Herr Günther Plock

70 Jahre

Frau Renate Schäfer

Frau Karin Duve

65 Jahre

Frau Martine Bisotti

Frau Anette Beckmeyer

Dr. Beate Schemuth

Allen unseren
Geburtstagskindern einen
herzlichen Glückwunsch
und alles Gute
zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand vom
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf

Über den Bürgerverein vor dem Dammtor/Poseldorf r.V.

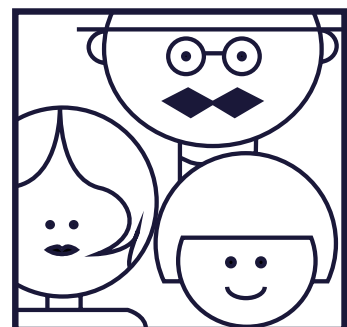
Seit seiner Gründung im Jahr 1848 können Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Menschen aus der Nachbarschaft knüpfen, auf Veranstaltungen mitreden, bei gemeinsamen Ausfahrten und Besichtigungen mit von der Partie sein oder sich selbst ehrenamtlich engagieren. Auf Versammlungen entscheiden wir gemeinsam über unser Engagement im Bezirk, z.B. bei der Fahrradstraße oder dem Klosterstern, und zuweilen auch über Sachspenden wie zwei Streichel-Frischlinge für das Zoologische Museum bzw. Projektförderungen, z.B. der „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte deutscher Juden an der Sophie-Barrat-Schule.

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 20 EUR, für Familienmitgliedschaften 30 EUR und für Firmen 50 EUR.

Dafür erhalten Sie Einladungen zu unserem Veranstaltungsprogramm, 4 mal jährlich die Dammtor-Zeitung sowie vergünstigte Standmieten beim zweimal jährlich (Frühling/Herbst) stattfindenden Turmweg-Flohmarkt.

Sie möchten Mitglied werden? Das Beitrittsformular steht unter www.bv-dammtor.de zum Download bereit oder kann telefonisch mit Angabe der Postaschrift unter der. Tel. 040 98 76 91 14 angefordert werden.

Wir freuen uns auf Sie!



8 | Veranstaltungstipps

91. Turmweg-Flohmarkt

Am 22. September ist es soweit: Der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. lädt zum 91. Mal zum beliebten Turmweg-Flohmarkt ein. Schnäppchenjäger finden hier meist gut erhaltene Ware von privaten Dachböden oder aus Kellern sowie ausgemusterte Stücke aus edler Garderobe.

Wem nach Schlendern und Feilschen der Magen knurrt, freut sich über Würstchen am Grill oder leckeren Kuchen. Diejenigen, die ihren Trödel lieber verkaufen möchten, wenden sich gerne an Melan macht Märkte unter Tel.: 040 - 244 22 777 oder per E-mail an info@melan-nord.de *jh*

Tag des offenen Denkmals

Wie bereits im letzten Jahr findet auch in 2018 der Tag des offenen Denkmals statt. Mit dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ wird vom 7. bis 9. September Bezug auf das „Europäische Kulturerbejahr 2018“ genommen. Ein vielfältiges Programm aus Rundgängen und Vorträgen hat auch Denkmäler in Harvestehude/Ro-

therbaum wie die Grindelhochhäuser, das Logenhaus an der Moorweide oder das Kloster Johannis im Fokus. In Hamburg organisieren die Stiftung Denkmalpflege und das Denkmalschutzamt die Veranstaltung. Auskünfte über Führungen, Besichtigungen und andere kostenfreie Angebote gibt die Homepage der Denkmalstiftung denkmalstiftung.de. Das Programmheft ist ab Mitte August erhältlich. *js*

Indianer – Verlorene Welten

Bis zum 30. September hinterfragt das zweiteilige Ausstellungs- und Eventprojekt „Indianer – Verlorene Welten“ im Botanischen Garten und im Zentrum für Naturkunde (CENAK) der Universität Hamburg gängige Klischees und erzählt eine andere Geschichte der Indianer. Themenstationen und Veranstaltungen führen Interessierte hinein in das Alltagsleben der indigenen Völker Nordameri-

kas. Im Spiegel von Tierbeobachtungen, originalen Alltagsgegenständen und zahlreichen Pflanzen reflektiert die Ausstellung außerdem den Umgang mit der Natur, die Besiedlung des Kontinents und die Zerstörung der indianischen Kultur durch die weißen Siedler. *jh*
Infos: www.cenak.uni-hamburg.de/Ausstellungen/museum-zoologie.htm

Vereinstermine

Di 11.9., 16.10., 6.11. und 4.12.
14:30 – 16 Uhr

Kaffeetreff

Café Funk-Eck
Rothenbaumchaussee 137
Gäste sind willkommen!
Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 - 551 57 10



So 16.9., 12 – 15 Uhr

170 Jahre Bürgerverein Brunch bei Bobby Reich

Nur für Mitglieder
(siehe Mitgliederbrief)
Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 - 551 57 10 oder per
E-mail: info@bv-dammtor.de

Sa 22.9., 8 – 16 Uhr

91. Turmweg-Flohmarkt Siehe oben links

Oktober & November
in der Planung

So 9.12., 10 – 18 Uhr

Traditionelle Karpfenfahrt